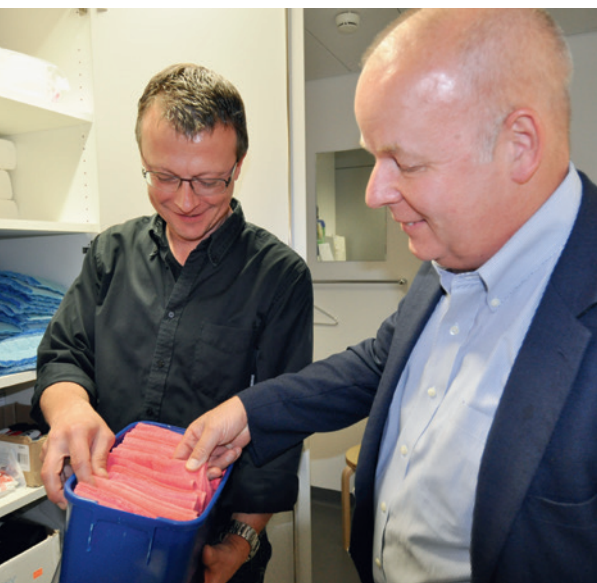


# ClaraClean – ein neues Verfahren zum Waschen von Reinigungstextilien

## Phänomenal: weniger Chemie und Logistik

Das von AVET AG entwickelte und patentierte Verfahren zum Waschen und Aufbereiten von Reinigungstextilien ClaraClean 2.0 setzt neue Massstäbe in der Reinigungsbranche. Die Textilien aus hochwertigen Mikrofasern werden im Waschprozess so aufbereitet, dass sie anschliessend lediglich mit Wasser befeuchtet werden müssen um die Reinigungskemie zu aktivieren. Im Zuger Kantonsspital wurde nach einer erfolgreichen Testphase auf das neue Reinigungssystem umgestellt.



Guido Steiner, Leiter Hotellerie Zuger Kantonsspital und Roland Sacks, CEO Avet AG, sind zufrieden mit dem Ergebnis.

Was steckt hinter dem Geheimnis von ClaraClean 2.0? Es sind einerseits die Zusammensetzung und Verarbeitung der hochwertigen Textilien und andererseits der Waschprozess. Im Spülgang wird der Mopp oder das Oberflächentuch mit Reinigungstensiden aufgeladen, welche nach dem Trocknen in den Fasern bleiben. Zur Anwendung müssen die Mikrofasern dann lediglich mit normalem Wasser befeuchtet werden, und die beim Waschen aufgebrauchten Tenside werden reaktiviert und entfalten ihre Reinigungskraft. Eine fachgerechte Dosierung ist dadurch garantiert und die Über- und Underdosierung wird komplett ausgeschlossen. Der Chemieverbrauch in der Unterhaltsreinigung kann durch den Einsatz der Tensid beladenen Trockenmopps bis zu 80% reduziert werden. Eine keimfreie Lagerung der Trockenmopps ist

bis drei Monate garantiert. Verglichen mit herkömmlichen Verfahren wurden Werte von einer Leistungssteigerung bis zu 240% ermittelt. Die ClaraClean Textilien wurde wiederum mit dem Ökolabel Nordic Swan ausgezeichnet.

### Logistikprozess spürbar vereinfacht

Seit über 155 Jahren steht das Zuger Kantonsspital im Dienst der Gesundheit der Zuger Bevölkerung. Jedes Jahr werden rund 10'000 stationäre und rund 47'000 ambulante Patientinnen und Patienten von 850 Mitarbeitenden unter Einbezug der neusten medizinischen Erkenntnissen behandelt und betreut. Das Zuger Kantonsspital positioniert sich als akutmedizinisches Zentrum für den Kanton Zug und die angrenzenden Regionen und verfolgt eine Wachstumsstrategie zur Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit. Das Spital legt grossen Wert auf die Sicherstellung einer hohen Qualität der Patientenversorgung sowie einer stetigen Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. So ist es nicht erstaunlich, dass Guido Steiner, Leiter Hotellerie, immer offen ist für Verbesserungsmöglichkeiten in seinem Bereich.

Seit gut drei Jahren leitet Guido Steiner ein Team von rund 100 Mitarbeitenden in den Bereichen Hauswirtschaft, Wäscherei, Küche und Restaurant. Die Reinigung im Zuger Kantonsspital erfolgt nach dem Reviersystem mit modernen, effizienten Reinigungssystemen. Während einigen Monaten wurde im Zuger Kantonsspital das neue Textilwaschverfahren ClaraClean 2.0 in der Unterhaltsreinigung getestet.

«Seit zwei Monaten ist ClaraClean voll im Einsatz. Der ganze interne Logistikprozess konnte spürbar vereinfacht werden», erklärt Guido

Steiner. «Die Umstellung auf ClaraClean bringt eine enorme Vereinfachung. Früher wurden die Reinigungstextilien zentral mittels Dosieranlage vorbereitet. Durch die Trockenlagerung der ClaraClean Textilien konnten wir nun eine hohe Mobilität des Personals erreichen. Die Ausgabe erfolgt nur noch einmal täglich, dadurch haben wir weniger Gehwege und es ist alles kontrollierbarer geworden. Ein weiterer Vorteil ist, dass die getrockneten ClaraClean Textilien erst vor Ort befeuchtet werden und gerade die Menge, die benötigt wird. So haben wir weniger Verlust und verglichen mit dem Gewicht der beladenen Tücher ist das Tragen um einiges leichter geworden. Die richtige Befeuchtungsmenge zu bestimmen liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters. Diese wissen genau was notwendig ist und wir spüren hier den Berufsstolz. Wir haben auch eine gewisse Personaleinsparung festgestellt und können die Mitarbeitenden anderweitig einsetzen. Die gute Gleiteigenschaft der ClaraClean Mopps helfen bei unseren Mitarbeitenden Rückenschmerzen zu vermindern.»

### Zusammenarbeit mit der Wäscherei ZWZ AG aus Zürich

Im Zuger Kantonsspital wird in der täglichen Reinigung sehr stark auf die Abläufe geachtet. Vor der Reinigung eines Patientenzimmers werden die Tücher immer gewechselt. Im ganzen Haus wird nun mit ClaraClean 2.0 gereinigt, ausser in den Räumlichkeiten der OP's. Täglich werden 600 Mikrofasertücher und 500 Mopps eingesetzt, die je nach Einsatzort mit ClaraClean 2.0 UniClean blue oder ClaraClean 2.0 SaniClean red beladen sind. Gewaschen und aufbereitet werden die Textilien in der grössten Schweizer Wäscherei für das Gesundheitswesen, der ZWZ AG aus Zürich.



Die gleichmässige Abgabe der Tenside ermöglicht eine Flächenleistung von bis zu 80m<sup>2</sup>.



Oberflächentuch im Einsatz im Sanitärbereich



Nach Einsatzbereich getrennte Lagerung der gebrauchten Textilien

### ClaraClean trockenbeladene Reinigungstextilien – auf einen Blick

#### Facts

- Weltweit einziges System mit trocken beladenen Reinigungstextilien
- Optimierung der Reinigungs- und Logistikprozesse um 15–30%
- Reduktion von Standardreinigungschemie um bis zu 80%
- Leicht adaptierbar in bestehende Reinigungsabläufe
- Anwendung für Wischmopps und Microfasertücher
- Keine Über- oder Unterdosierung
- Keimfreie trockene Lagerung bis zu 3 Monaten garantiert
- Aktivierung nur mit Wasser
- Kompatibel zu den meisten Desinfektionsmitteln
- Bakterienvernichtungsgrad mechanisch (*Staphylococcus aureus*) 98%!
- Permanente Produktionsüberwachung durch renommiertes Textillabor
- Nordic Swan Auszeichnung
- Integrierte schnellnetzende Reinigungstenside für die klar definierte Reinigung einer Fläche von bis zu 80m<sup>2</sup>
- Grosse Arbeitssicherheit
- Mindestens 700 Wasch- und Beladeprozesse garantiert

#### Einsatz

- Trocken. Im Objekt mit Wasser befeuchten. Reinigen.
- Reinigungsfeucht direkt aus der Waschmaschine zur Reinigung
- Vorbefeuchtete Textilien im gasbehandelten Vakuumbbeutel jedoch, wie üblich, mit stark reduzierter Lagerfähigkeit (max. 5 Tage)

#### Aufbereitungsmöglichkeit

- In eigener Wäscherei
- Belieferung durch Wäscherei
- Aufbereitung in Frontladewaschmaschine oder je nach Systemart auch im Tunnel möglich

#### Weitere Informationen

AVET Switzerland  
 Postfach 159, 8630 Rüti  
 Telefon 055 251 40 60  
 info@avet.eu  
 www.avet.eu  
 www.claraclean.com

Guido Steiner ist sehr zufrieden mit dieser Lösung und auch mit dem Ergebnis. «Die schmutzigen Mopps und Tücher werden in den Stationen nach Einsatzbereichen in Waschsäcken gesammelt. Der Austausch von den schmutzigen und sauberen Reinigungstextilien erfolgt durch die ZWZ AG an jedem Werktag. Unserem Personal stehen so immer genügend Tücher und Mopps zur

Verfügung. Ob die Textilien sauer oder alkalisch beladen sind, ist sofort erkennbar mittels blauen und roten Punkten auf der Banderole.» Gerade im Spital- und Heimbereich wird auf Hygiene ganz besonders geachtet. Guido Steiner ist überzeugt mit ClaraClean 2.0 ein System einzusetzen, das den hohen Anforderungen vollkommen gerecht wird und zugleich effizient und ökonomisch ist.